

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Nein

Akademisches Jahr 2023/2024

Semester Herbst/Fall 2023/24

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Kunst/visuelle Medien

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Darstellendes Spiel

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Portugal

Gasthochschule Instituto Politecnico de Lisboa

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Ich habe mir eine Unterkunft gesucht und versucht so viel Informationen über mein Studium im Ausland und über mögliche Freizeit-Aktivitäten zu sammeln.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Ich fand es in meiner Situation eher schwierig dies zu integrieren, da es sehr viel zeitaufwendiger und kostspieliger war.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe im Internet selbst gesucht.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Ich bin zu dem Willkommenstreffen der Erasmus Student*innen gegangen und habe mich durch das WG leben vernetzt. Außerdem habe ich die App Bumble genutzt um neue Freundschaften zu schließen.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Ich war weitergehend zufrieden. Es wird jedoch überwiegend kein Englisch genutzt im Unialltag. Dies war mir vorher nicht klar.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich habe nur ein paar Vokabeln gelernt, da mir der dortige Sprachkurs gar nicht gefallen hat. Es wurde zwar überwiegend die Landessprache verwendet, jedoch bin ich auch mit Englisch ausgekommen. Das lag jedoch auch überwiegend an meiner Fächerwahl, da in Kunst eher praktisch gearbeitet wurde. Alle theoretischen Inhalte wurden jedoch auf Portugiesisch vermittelt.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Die alltäglichen Interaktionen mit meinen Mitstudent*innen und Professor*innen.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Ich habe Portugal nochmal von einer nicht so touristischen Seite kennengelernt, da ich hier einen ganz normalen Alltag hatte. Das hat mir gezeigt, dass viele Menschen hier am Existenzminimum leben, hart arbeiten und trotzdem versuchen das Leben entspannt zu sehen und es zu genießen.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Ich habe sehr viel mit meiner Mitbewohnerin und meinen Freunden unternommen. Bin gereist und habe viel Zeit draußen in der Natur verbracht. Ich hatte so 4 mal die Woche Uni und musste auch dafür in meiner Freizeit Aufgaben erledigen. Fortbewegt habe ich mich überwiegend mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Einkaufsmöglichkeiten gab es reichlich in nächster Nähe.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Man kann hier auf Mülltrennung achten und Wasserfilter statt Wasserflaschen aus Plastik verwenden. Außerdem kann man Müll in der Stadt und am Strand einsammeln.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Meine Miete lag bei 650 Euro, das Metro Ticket bei 30 Euro im Monat und der Flüge hin und zurück bei 300-400 Euro. Freizeit Aktivitäten liegen hier meistens bei 10-15 Euro. Essen gehen kann man hier auch schon ab 8 Euro. Für Lebensmittel habe ich ungefähr gleich viel wie in Deutschland gezahlt. Ich musste auch viele Materialien für die Uni kaufen.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Meine beste und schlechteste Erfahrung war das Wetter. Hier scheint wirklich oft die Sonne und dann ist es auch richtig schön warm. Zwischendurch regnet es jedoch auch mal und dann steht oft die gesamte Innenstadt unter Wasser. Außerdem ist es im Winter wirklich sehr kalt in den Gebäuden und es gibt keine ausreichenden Möglichkeiten zu heizen.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ja würde ich auf jeden Fall als Kunststudentin, da man eine tolle Erfahrung hat in Lissabon zu leben und den Alltag kennenzulernen. Im Bereich Kunst hat man viele Möglichkeiten praktisch zu arbeiten und man wird gut unterstützt.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben